
Liraglutid



- A.** Subkutane Injektion in Abdomen, Oberarm o. Oberschenkel zu einem beliebigen Zeitpunkt, vorzugsweise immer zur gleichen Tageszeit, unabhängig von der Mahlzeit
- D.** Initial: 1 x tgl. 0,6 mg; nach mind. 1 Wo. auf 1 x tgl. 1,2 mg erhöhen; ggf. Dosiserhöhung auf max. 1,8 mg nach mind. einer weiteren Wo.
- H.** Nicht i.v. oder i.m. injizieren. Blutzuckerselbstkontrolle bei Komb. mit Sulfonylharnstoffen o. einem Basalinsulin empfohlen. Bei starken, persistierenden Abdominalschmerzen (akute Pankreatitis) Arzt aufsuchen.
- KI.** Typ-1-Diabetes, diabetische Ketoazidose; keine Erfahr. bei Kdr. u. Jgl. < 18 J.
Bei schwerer L/N-Funktionsstör., entzündlichen Darmerkr. nicht empfohlen. Vorsicht bei einer Pankreatitis in d. Anamnese, Schilddrüsen- u. Herzinsuffizienz NYHA I u. II, bei III u. IV nicht empfohlen.
- NW.** M/D-Beschw. (sh - nehmen bei fortgesetzter Th. ab), Anorexie u. verminderter Appetit (h), Hypoglykämie (h - Komb. mit Sulfonylharnstoffen u. Basalinsulin), Kopfschmerzen u. Schwindel (h), erhöhter Puls (h), Hautausschlag (h)
- WW.** Sulfonylharnstoffe u. Basalinsulin (Hypoglykämien), Antikoagulanzen vom Cumarin-Typ (WW. nicht ausgeschlossen)